



VOM GREDBANKERL

11/2024



Liebe Mitglieder und Freunde,

der November ist aus meiner Sicht immer der trübste Monat. Es ist kalt, neblig und regnerisch und auch der erste Schnee könnte fallen. Mal sehen was der Klimawandel in diesem Jahr im November mit sich bringt. Am Anfang des Monats steht Allerheiligen und viele bringen die Gräber Ihrer Angehörigen auf Hochglanz. Am Ende des Monats beginnt bereits die Adventszeit und das Jahr neigt sich somit langsam dem Ende zu.

Im Garten heißt es nun Aufräumen und die Gartenwerkzeuge reinigen, warten und einlagern. Im Verein bereiten wir nun die Advents- und Jahresabschlussfeier vor. Auch für das neue Jahr wurden bereits die Termine im „Runden Tisch der Verein“ mit den übrigen Ortsvereinen abgestimmt. Dazu aber im nächsten Mitgliederrundbrief und im Dezember-Gredbankerl mehr.

DURCHGEFÜHRTE VERANSTALTUNGEN

Freitag, 11.10.2024 Gartlertreff

Der Gartlerstammtisch war ordentlich besucht. Pauline Igerl-Stöckl backte leckeren Zwiebelkuchen, wozu es auch Federweißen oder Sausen gab. –

Freitag, 18.10.2024 Kirchweihfeier

Heute galt es eine lange Tradition fortzusetzen. Die Kirchweihfeier mit Mitgliederehrung stand auf dem Programm. Bereits in den Tagen davor wurde geplant, organisiert, gebastelt und vieles mehr. Eigentlich war gewünscht, dass sich die Mitglieder bis 07.10.2024 zur Feier anmelden. Aber gerade in den letzten Tagen stand das Telefon beim Vorsitzenden nicht mehr still. So kam es, dass sich 98 Mitglieder zur Veranstaltung anmeldeten.

Erwin Osen konnte letztendlich dann 90 Mitglieder und Gäste begrüßen. Ein paar hatten sich angemeldet und sind leider nicht gekommen. Ärgerlich für diejenigen, denen aus Platzgründen abgesagt werden mußte. Besonders begrüßen konnte der Vorsitzende unseren Herrn Pfarrer Thomas Diermeier, den stv. Bürgermeister, Herrn Ludwig Thoma und den Bezirksvorsitzenden des Verband Wohneigentum Bezirk Niederbayern, Herrn Bernd Zechmann und unseren Ehrenvorstand, Alois Hofbauer. Auch begrüßen konnte Erwin Osen den Adlkofener Siedler- und Eigenheimerverein, der

uns ebenfalls mit einer Abordnung die Aufwartung machte. Nach der Begrüßung sprach Pfarrer Diermeier das Tischgebet und es wurde zu Abend gegessen. Es gab Schweinebraten mit Knödel, Kartoffelsalat und Sauerkraut, zubereitet unserer Metzgerei Pflügler. Nach dem Essen gab es die Grußworte vom stellvertretenden Bürgermeister Ludwig Thoma, der uns eine schöne Kirchweihfeier wünschte und den Verein, als einen der aktivsten im Ort bezeichnete. Herr Zechmann vom Verband Wohneigentum ging in seiner Ansprache auf die Tradition von Kirchweih ein. Da gibt es am Kirchweihsonntag, die kirchliche Feier und am sog. „blauen Montag“ die weltliche Kirchweihfeier. Früher war der Kirchweihmontag mindestens ab Mittag frei. Auch ihn freute die große Zahl an Teilnehmer an unserer Feier, was von einem intakten Vereinsleben zeugt. Dann ging es zu den Ehrungen für langjährige Mitgliedschaft. Leider kommen nicht immer alle persönlich zu Ihrer Ehrung.



Für 30 Jahre Mitgliedschaft wurden geehrt:

Georg Pöpl, Rudolf Rinser, Ernst Sawin, Hermann Winterstetter, Erich Hellauer, Christl Hautz, Stefan Förster, Manfred Krießler



Für 40 Jahre Mitgliedschaft wurden geehrt:

Georg Bachner, Siegfried Fartaczek, Margarete Rudolph, Maria Schmidt, Paul Grüner



Für 50 Jahre Mitgliedschaft wurden geehrt:

Dieter Breitmoser, Johann Kloiber



Für 60 Jahre Mitgliedschaft:

Mathilde Bergold

Nach den Ehrungen startete die Tombola in 2 Durchgängen. Als Glücksbringer fungiert Jonas und Erwin Osen moderierte die Verlosung mit ein paar Witzen aufgelockert.

Daneben gab es frische Kirta-Kiache für die Teilnehmer.

Erwin Osen bedankte sich bei den zahlreichen Helfern, die zum Gelingen der Feier beigetragen haben und schloß den offiziellen teil. Viele Mitglieder feierten noch bis spät in die Nacht.





AKTUELLES VOM VERBAND

WORKSHOP FÜR VEREINSVORSTÄNDE



Am 01.10.2024 lud der Bezirksverband Niederbayern vom Verband Wohneigentum zu einem Vorstandeworkshop nach Freyung ein. Aus Würth nahmen Erwin Osen und Markus Czoppik teil. Bezirksvorsitzender Bernd Zechmann begrüßte die zahlreich erschienen Vorstände der Siedlergemeinschaften des Bezirksverbandes auf das herzlichste. Dabei ging er nochmals auf die ab 2025 neu geltende Grundsteuer sowie auf das Heizungsgesetz ein. Anschließend folgte ein

Fachreferat zu den im Beitrag enthaltenen Versicherungen sowie zu den Vereinsversicherungen durch Cetin Öner von der Rheinlandversicherung. Der Vortrag war sehr praxisnah mit anregender Diskussion. Im letzten Teil wurde das Vereinsverwaltungsprogramm den Teilnehmern näher gebracht. Da die Masse der Siedlergemeinschaften noch nicht mit der Vereinsverwaltung arbeiten, sollte damit etwas die Angst im Umgang mit dem Programm genommen werden und die Möglichkeiten des Programms aufgezeigt werden. In unserem Ortsverein ist das jedoch kein Problem, da wir die Vereinsverwaltung bereits von Beginn an intensiv nutzen.

MITGLIEDER WERBEN MITGLIEDER

Machen Sie Werbung für unseren Ortsverein und für den Verband Wohneigentum. Sprechen Sie Ihre Kinder oder Enkel, Nachbarn, Freunde und Verwandte mit Wohneigentum oder solche die Wohneigentum erwerben oder neu bauen wollen, an.

Erzählen Sie von den Vorteilen einer Mitgliedschaft.

Der Verband Wohneigentum ist der größte Verband, der die Belange von Inhabern selbstgenutzten Wohneigentums gegenüber der Politik anspricht und sich für deren Interessen einsetzt. Er liefert viele brauchbare Tipps zu Recht, Haus und Garten, gepaart mit besonders günstigen Versicherungen rund um die Immobilie, die im Jahresmitgliedsbeitrag bereits enthalten sind.

Besonders hervorzuheben ist für Bauwillige die Bauherrenhaftpflichtversicherung, die heute für die Gewährung von Krediten von den Banken eingefordert wird. Sie ist hier bereits im Jahresbeitrag enthalten.

Natürlich können auch die zahlreichen Gemeinschaftsgeräte des Ortsvereins genutzt werden und vieles mehr.

Wenn Sie ein Mitglied werben (Laufzeit der Mitgliedschaft mindestens 1 Jahr) erhält der Werber 20,- € vom Bezirksverband Niederbayern ausbezahlt.

Der Jahresbeitrag für das Neumitglied beträgt 28,- €

TIPPS FÜR DEN GARTLER

LEBENSRAUM GESUCHT: SO WIRD DER GARTEN IGELFREUNDLICH

Der heimische **Braunbrustigel** steht auf der Vorwarnliste der bedrohten Tierarten. Es mangelt ihm zunehmend an geeigneten **Lebensräumen** und an Futterquellen. Unterernährte Tiere erwachen zu früh aus dem Winterschlaf und verhungern. Auch der **Klimawandel** macht ihnen zu schaffen: In milden Wintern fährt ihr Stoffwechsel oft nicht weit genug herunter, sodass die Fettreserven viel zu früh aufgebraucht sind.



Gefahren beseitigen – Igeln helfen

- Verwenden Sie **keine chemischen Pflanzenschutzmittel**, entsorgen Sie mögliche Restbestände über offizielle Sammelstellen.
- **Verzichten Sie auf Mähroboter.** Diese Geräte schaden Igel, Insekten und anderen Tieren. Vor allem, wenn sie nachts fahren, kommt es immer wieder zu tragischen Unfällen.
- **Halten Sie mit Rasenmähern, Motorsensen und anderen gefährlichen Geräten Abstand** von Hecken, Gestrüpp und anderem dichten Bewuchs, in dem tagsüber ein Igel schlafen könnte.
- Igel trinken gerne am Ufer von Gartenteichen. Manchmal verlieren sie dabei das Gleichgewicht und fallen ins Wasser. Bretter, die vom Land in den Teich ragen, dienen den Tieren als **Ausstiegshilfe**. Denn ein paar Züge bis zum rettenden Ausgang können Igel schwimmen.
- Fallen Igel in Kellerschächte, können sie sich beim Sturz verletzen und in ihrem Gefängnis verhungern. **Decken Sie deshalb alle Gruben mit einem Gitter ab.**

Tipp:

Wenn Sie Igel mit Röhrei zufüttern, stellen Sie die Näpfe erst am Abend auf. Tagsüber ist die Gefahr groß, dass Krähen sich die Proteinsnacks schnappen. Katzenfutter servieren Sie besser tagsüber, damit nächtliche Freigänger dem Igel nicht zuvor kommen.

Igel ein Zuhause geben: Einfache Maßnahmen

Viel ist gar nicht nötig, damit Igel sich in einem Garten wohlfühlen und dauerhaft dort einziehen.

- Igel fressen Käfer, Engerlinge, Raupen, Spinnen, Tausendfüßler und andere Kleintiere. Von ihnen gibt es umso mehr, je **naturnaher** ein Garten angelegt ist und je mehr **heimische Gehölze und Blumen** darin wachsen.
- **Laub- oder Reisighaufen**, die im Herbst in einer ruhigen Ecke liegen bleiben dürfen, bieten Igel ein ideales Winterquartier und Insektenbuffet. Denn auch Käfer und Co. verkriechen sich gerne in diesen Burgen.
- Bei fehlendem Material oder Platzmangel kann alternativ auch ein **Igelhaus** als sichere Winterwohnung aufgestellt werden.
- Bei der Nahrungssuche durchstreifen Igel ein großes Revier. **Schlupflöcher im Zaun** ermöglichen es den Tieren, auch in Nachbargärten Futter zu finden. Noch besser sind Hecken statt Zäune, da sie auf der gesamten Länge durchlässig sind.
- Im Garten verteilte mit Wasser gefüllte **Trinkschälchen** (z.B. Topfuntersetzer) stillen den

Durst der Tiere.

- Vor dem Winterschlaf im Herbst benötigen Igel besonders viel Futter, um Fettreserven anzulegen. Mit ungewürztem (!) Rührei oder Nass-Katzenfutter können Sie **zufüttern**. Von angeblich speziellem Igelfutter aus dem Handel raten viele Tierärzte ab, da diese Mischungen oft nicht den Eiweißbedarf von Igel decken.

UMGRABEN IM HERBST - GARTEN UMGRABEN ODER NICHT?

Gemüsebeete nach alter Tradition vor dem Winter umzugraben und offen liegen zu lassen ist nur in Ausnahmefällen angebracht.

Umgraben im Herbst ist nicht immer sinnvoll.

Umgraben oder nicht umgraben? Das ist eine Frage, die von Gärtnern lange und leidenschaftlich diskutiert wurde. Mittlerweile ist die Tendenz dahingehend, dass ein Umgraben im Herbst in vielen Fällen mehr schadet als nutzt. Tatsächlich empfehlen wir das Umgraben zum Saisonende nur bei einem sehr schweren und verdichteten Boden. So kann das gefrierende Wasser das Erdreich in lockere Krümel sprengen. Bei allen anderen Böden, kann und sollte man sich die Arbeit sparen.



Warum nicht Umgraben?

Umgraben bringt das **Bodenleben völlig durcheinander**. Wenn Grabegabel und Spaten die - Bodenschichten wenden, befördern sie die Bodenlebewesen in Zonen, die ihnen nicht bekommen. So finden sich sauerstoffliebende Mikroben plötzlich im tiefen Erdreich wieder während andere Bodenbakterien plötzlich aus wohl temperierten Schichten nach oben befördert werden und schließlich zugrunde gehen. Mit der Bodenbearbeitung wird zudem **das nackte Erdreich dem Wetter schutzlos ausgeliefert**. Anhaltender Regen zerstört die Struktur, **Sonne dörrt den Boden aus**. In solcher Erde – nass und verschlämmt oder trocken und hart – **fühlen sich Würmer und Mikroorganismen nicht mehr wohl und wandern aus**.

Wann ist Umgraben im Herbst sinnvoll?

Auf sehr **schweren, tonigen Böden** oder stark verkrauteten Flächen kann man durchaus nach alter Sitte umgraben. Wenn Sie im Herbst umgraben, sollten Sie das spät wie möglich tun. Idealerweise kurz vor den ersten Frösten, wenn die Bodenorganismen kaum mehr aktiv sind. Wer beim Umgraben die Regenwürmer schonen will, verwendet statt Spaten besser eine Grabegabel, deren Zinken das Risiko für die nützlichen Boden-Mitarbeiter vermindert.

Die Schollen bleiben möglichst unzerkleinert liegen. Denn sobald der Frost eindringt, zersprengen die großen Klumpen, denn Eis nimmt fast 10% mehr Platz ein als Wasser. Die feuchten Erdbrocken werden daher beim Gefrieren von innen heraus aufgebrochen.

Der Gärtner findet im Frühjahr eine feinkrümelige Erde vor, die er vor der Aussaat leicht glattrechen kann. Allerdings verbessert die frostgare die Bodenstruktur nicht nachhaltig.

So funktioniert Bodenpflege ohne Umgraben

Leichte, sandige und humose Böden gräbt man nicht um, aber man lockert die obere Bodenschicht, zum Beispiel mit dem Sauzahn, ohne dabei die Scholle zu wenden. Eine **Mulchschicht aus Grasschnitt** oder Wildkräutern (angetrocknet und ohne Samen), oder ab September eingesäte **Gründüngung** schützen den Boden vor äußeren Einflüssen und versorgen die Lebewesen mit Nährstoffen.

DER KLEINE GARTLER

Wir suchen engagierte Mitglieder, die sich um gemeinsame Aktivitäten mit Kindern unserer Mitglieder kümmern möchten. Z.B. Basteln mit Kinder, Garteln mit Kinder, Zeltlager etc.

Kommen Sie einfach auf mich oder meine Kollegen im Vorstand zu. Sprechen Sie uns direkt an. Rufen Sie an oder schicken Sie einfach eine E-Mail an erwin.osen@t-online.de .



Ein Appell!

Den o. a. Text haben wir nun schon einige Monate im Gredbankerl stehen. Leider hat sich bisher niemand gemeldet, obwohl wir viele junge Familien mit Kindern im Verein als Mitglieder haben. Gerne würden wir für diese Zielgruppe etwas anbieten, aber dazu brauchen wir entsprechende Unterstützung. Es wäre schön, wenn sich hierzu ein paar junge Mitglieder bereit erklären. Der Vorstand würde das entsprechend unterstützen.

TIPPS FÜR DIE KÜCHE

TRAUBENKUCHEN MIT OLIVENÖL

Mit diesem Kuchen als Mitbringsel sorgen Sie für neugierige Blicke. Trauben, Orangen und Olivenöl machen diesen Kuchen besonders.

Zutaten für 12 Portionen

- 50 g Weintrauben
- 2 Bio-Orangen
- 3 Eier
- 270 g Zucker
- 2 EL Vanillezucker
- 125 ml Olivenöl
- 200 ml Marsala alternativ Traubensaft
- 300 g Mehl
- 2 TL Backpulver
- 1 Prise Salz



Zubereitung:

1. Backofen auf 180 °C Ober- /Unterhitze vorheizen. Springform mit Backpapier auslegen, Rand mit Öl ausstreichen.
2. Trauben waschen, längs halbieren, evtl. Kerne entfernen, mit der Schnittfläche nach unten in die Form legen.
3. Orangen heiß waschen, Schale abreiben und Saft auspressen. Eier in einer Schüssel mit 200 g Zucker, Vanillezucker und dem Orangenabrieb cremig rühren. 120 ml Öl und 100 ml Marsala bzw. Saft einrühren. Mehl mit Backpulver und Salz vermengen, nach und nach unterrühren.
4. Teig auf die Trauben in die Form geben und den Kuchen im Ofen 35–40 Min. backen.
5. Orangensaft mit übrigem Zucker und Marsala/Saft auf die Hälfte einkochen. Abgekühlten Kuchen in der Form mehrfach mit einem Holzstäbchen einstechen und mit 1/3 des Sirups tränken. Rand lösen, Kuchen stürzen und übrigen Sirup dazu reichen.

Guten Appetit!

Wenn Sie mehr über unseren Verein und seine Leistungen wissen wollen, dann können Sie dies auch unter https://www.verband-wohneigentum.de/woerth_isar nachlesen.

Sollten Sie den Newsletter nicht mehr wünschen, so schicken Sie mir einfach ein Mail an erwin.osen@t-online.de !

Erwin Osen

1.Vorsitzender